

Annaburger Zeitung.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition selbst entgegen.



Die Anfertigungsgebühr beträgt für die kleingedruckte Korpuszeile über deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., für Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.
Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Anfr. Sonntagsblatt

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 145.

Sonnabend, den 12. Dezember 1908.

12. Jahrg.

Öffentlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Grabenauwurf an der Chaussee soll am **Dienstag, den 15. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** an Ort und Stelle verkauft werden.
Annaburg, den 9. Dezember 1908.
Der Gemeindevorsteher. Reizenstein.

Bekanntmachung.

Der Verkauf einer öffentlichen Verkaufshalle für minderwertiges Fleisch soll am **Mittwoch den 16. d. Mts.** vergeben werden. Bedingungen und Kostenanschlag liegen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten aus.
Annaburg, den 9. Dezember 1908.
Der Gemeindevorsteher. Reizenstein.

Bekanntmachung.

Das Jagdwildrecht für das Rechnungsjahr 1908 kommt vom **12. Dezember** ab zur Verteilung und ist innerhalb 14 Tagen aus der Gemeindefasse abzugeben.
Annaburg, den 9. Dezember 1908.
Der Jagdwildreher. Reizenstein.

Politische Rundschau.

Der Reichstag begann am Donnerstag an dem auch das preussische Abgeordnetenhaus noch zu einer Sitzung zukunfts, seine Weihnachtsferien. Die Hauptstücke seiner Tätigkeit in den 27 Sitzungen vom 4. November bis zum Donnerstag bilden die ersten Lesungen der Reichsfinanzreform und des Etats, die Interpellation wegen der Kaisergerichte, der Arbeitslosigkeit und der Raddader-Grubenkatastrophe, die Beratung der Anträge auf Ministerverantwortlichkeit und Verfassungsänderung sowie die Erledigung desjenigen Teiles der großen Großenversammlung, der die Frauenarbeit regelt. Aus den Staatsdebatten ragt die Kantslerrede über die auswärtige politische Lage hervor und bildet auch heute noch den Gegenstand öffentlicher Erörterungen.

Deutscher Reichstag.

Die Montagssitzung brachte bei ziemlich schwachem Besuch die Fortsetzung der ersten Lesung des Reichshaushalts, nachdem zuvor das Uebereinkommen mit Oesterreich-Ungarn betr. gegenseitigen gewerblichen Rechtsschutz in erster und zweiter Lesung angenommen war. Der erste Redner war der bekannte konservative Führer Graf Kanitz, der ebenfalls konstatierte, daß bei den abermaligen neuen Steuerforderungen von 500 Millionen auch einem Gebulbigen die Galle überlaufen könnte. Die Marine-Ausgaben sind genau zu prüfen, denn wir haben auch an die kommende Luftflotte zu denken. Es wird ferner über die Getreidepreise gesprochen, aber in Frankreich sind sie noch höher. Und was laßt nicht die Landwirtschaft? Redner kritisiert dann die Kohlen- und Metall-Industrie, auch in der Mühlenindustrie ist ein solches. Die Regierung sollte eine Mühlenmaschinenfabrik einführen. Unsere auswärtige Lage ist keine erfreuliche, eben deshalb sollen wir Vorrat haben. Wir werden uns unter Vertrauen zur Regierung nicht nehmen lassen. Abg. Wiener (Frei.) führt im Gegenteile aus, daß die hohen Getreidepreise an dem schlechten Etat und an der Brot-Verteuerung schuld seien. Derselbe führt an, daß die Vereinbarungen über Nahrungsmittel-Einfuhrungen in der Zukunft getroffen werden. England nachzutun haben wir keinen Anlaß, das Gebete von einer deutlichen Invasion ist lächerlich. Der Kolonialrat ist erfreulicher, als sonst. Redner spricht über den Fall Schindling und bezeichnet allgemeine Schiedsverträge als wünschenswert. Reichstagsredner Fürst Bülow äußert sich aus-

fühlich über die deutsche auswärtige Politik. Deutschland steht den Dingen im Orient neutral gegenüber, wir schätzen nur unsere wirtschaftlichen Interessen. Zu Oesterreich-Ungarn stehen wir treu. (Beifall.) Der Zeitpunkt der Anektion von Bosnien und der Herzegovina war uns nicht bekannt. Wir haben Oesterreich sofort unterrichtet, wenn wir auch die guten Beziehungen zu Rußland anrecht halten wollten. Der russische Minister Iswolski hat mir auch erklärt, daß keine englisch-französisch-russische geheime Abmachung gegen Deutschland bestehe. Italien hat kein Interesse daran, sich vom Dreibunde zu trennen. Ueber Marokko hoffe ich mit Frankreich in allen Punkten zu einem Vergleich zu gelangen. Wir mischen uns in keine fremden Angelegenheiten ein und haben im Orient nur den Wunsch, die Türkei geteilt zu sehen. Das amerikanisch-japanische Abkommen ist uns mitgeteilt und steht im Einklange mit unserer Politik, von einer Ausschaltung Deutschlands ist keine Rede. Was Prag betrifft, so werden die Interessen geschädigter Reichsdeutscher gewahrt. Unsere Politik ist nach wie vor: Wahrung unserer Interessen, Freundschaft mit unseren Freunden, Erhaltung des Friedens. (Beifall.)

Lotales und Provinzielles.

Annaburg, 10. Dez. Der gestrige Christmarkt war namentlich mit Weihnachtsgütern stark besetzt, von denen aber große Mengen trotz der mäßigen Preise unverkauft blieben. Auf dem Krammarkt herrschte ziemlich lebhafter Verkehr und rege Kauflust.

Dommitzsch, 7. Dez. Ein seltenes Jagdglück hatte Herr Jagdhauptwachtmeister G. Ebenhan. Es gelang ihm am vergangenen Sonnabend, dicht an der hiesigen Elbfähre zwei Ringelgänse zu erlegen. Ein drittes Exemplar wurde von Herrn Langenbeck-Prettin geschossen. Die Tiere sind in unserer Gegend äußerst selten und kommen nur im hohen Norden vor.

Rendern, (Verbrannt.) Vorgestern wurde die Ehefrau des Gabelsmanms Rafendorf in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Der Körper des Toten zeigte schwere Brandwunden. Die Ermittlungen der Behörde sind bereits eingeleitet.

Solms, (Glück ab.) Ein Luftballon strich kürzlich abends ganz tief zwischen Solms und Lohndorf dahin, als gerade einige Herren von der Gollmaer Haltestelle den heimischen Penaten zuleuerten. Stimme von oben aus dem Korbe: „Bitte, wo sind wir?“ — „Dort, wo der helle Schein ist, liegt Halle!“

„Wir danken!“ Während dieses Dialogs war der Ballon so niedrig, daß das herabhängende Schleppteil erreichbar war. Einer der Passanten konnte der Verückung nicht widerstehen, er hängte sich daran. In demselben Moment hatte die Gondel in massen Ballast ausgeworfen, der Ballon stieg hoch — und immer noch hielt unser Freund frampfhaft an Seile. „Loslassen!“ erscholl eine Stimme von oben, aber schon waren die Telefondrähte zwischen zwei Stangen durchfressen, dann ein Plums und unten lag der neue Luftschiffer auf der Brustseite. Zu konstatieren war außer den zerfetzten Drähten glücklicherweise nur etwas Nadelnabstufung.

Stelben, a. d. G., 9. Dez. Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern kurz nach Mittag in einem hiesigen Steinbruch ereignet. Eine zur Losprengung der Steine gelegte Watrone hatte sich nicht entzündet, und die Arbeiter meinten, sie habe verlagert. Pflötzlich entlud sie sich. Die herbeieilenden Steinmassen schleuderten den Arbeiter Ernst Weisner von hier zu Boden und führten seinen sofortigen Tod herbei, während der Arbeiter Starcklos aus Walschleben, der den Schuß von neuem anbohren wollte, sehr schwer im Gesicht verletzt wurde.

Bermischtes.

Im Ballon von Bitterfeld zum Mitteländischen Meer. Eine interessante Ballonfahrt, bei welcher der Aeroist seinen Weg über Rätinern Alpen und dann weiter über das Adriatische Meer nach Italien genommen hat, haben die Insassen des Ballons „Cognac“ ausgeführt. Der Ballon mit den Herren Viktor de Beauclair und Nicken ist Sonntag nacht 11 1/2 Uhr in Casale am Mitteländischen Meer nach 56stündiger Fahrt glücklich gelandet. Der Ballon stieg Freitag 3 Uhr 32 Minuten nachmittags in Bitterfeld auf und war am Sonntag abend in Dörfsterreich. Während der Nacht zum Sonntag überflog der Ballon die Oesterreichischen Alpen und erreichte am Sonntag Fiume und Pola. Die Insassen entschlossen sich, trotzdem sie schon 46 Stunden in der Luft waren, zur Ueberquerung der Adria ereichsten Beharö 5 Uhr 45 Minuten nachmittags und landeten nachts 11 Uhr 30 Minuten in der Gegend von Venedig. Der Ballon wurde durch den Meeres-

aus ent, denn diesen Ballon hat der Kaiserliche Kaiserliche Majorats-Herrschaff Reichen in Pommern. Der letzte Besitzer Fürst Sulkowski ist 65 Jahre alt, vom Schicksal gelähmt und ohne Erben gestorben. Da andere Stammes-Linien die bei der Majorats-Gründung getroffenen Bestimmungen nicht erfüllen, sind sie nicht erberechtiget und erhalten vom Staate nur eine Gesamtsumme von einer halben Million.

Vorsicht bei Kapital-Teilung. Wie die „Berl. Morgenpost“ mitteilt, schwebt gegen die Berliner Bankfirma War Ulrich u. Co. eine gerichtliche Unteruchung. Die Inhaber War und Otto Ulrich haben Anteilsscheine ihrer zahllosen Gründungen maßenhaft bei kleinen Kapitalisten zu hohen Preisen angebracht, obwohl diese Anteilsscheine entweder einen viel geringeren oder gar keinen Wert hatten. Die Verluste der geschädigten Kapitalisten werden auf mehrere Millionen veranlagt. War Ulrich und sein Sohn Otto stammen aus Magdeburg und kamen vor einigen Jahren nach Berlin.

Glückliches Oldenburg. Während aus fast allen Bundesstaaten Steuer-Jeremiaden kommen, ist in Oldenburg die Finanzlage so gut, daß der Landtag eine Herabsetzung der Finanz- und Vermögenssteuer beantragt. Die Regierung will aber noch die Klärung der unsicheren Einnahmeverhältnisse im Reiche abwarten.

Drei Brauten auf einmal. Einen außerordentlich geriebene Heiratsjäger, einen Händler Otto Drews, der von den ihm nachlaufenden jungen Mädchen ganz gehörige Summen zu erschwindeln wußte, verurteilte die Berliner Strafkammer zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust.

Anglick im Glück. Dem Gewinner des ersten Hauptpresters der Berliner Schiffsbauausstellungenlotterie im Betrage von 50 000 Mark, einem mit zahlreichen Kindern gesegneten Schneidemeister in Niederbreititz, ist arges Mißgeschick widerfahren. Er ließ sich auf Anraten eines Finanzkundigen verleiten, fast die ganze ihm so überhohft in den Schoß geschüttete Summe bei derommer Bank zu deponieren, die bald darauf ihre Zahlungen einstellte. Ob noch etwas für den „glücklichen“ Gewinner zu retten sein wird, ist zweifelhaft.

Die neuen Steuer-Vorschläge aus den Kreisen des Publikums drängen sich. In der Köln. Zig. schlägt ein Veler eine Steuer auf Herren- und Damenhüte vor, die im Laufe des Jahres etwa hundert Millionen einbringen sollte. Jetzt kommt ein Ziegelstein, von zwei Mark an für das Tausend beginnend. Er rechnet eine Jahres-Einnahme von 80 bis 90 Mill. Mark heraus, macht aber zur Bedingung, daß für

Fünfzehn Jahre keine neuen Begeleien errichtet werden sollen. Möglich ist schließlich Alles, aber was Baumeister, Hausbesitzer und Wohnungsmieter zu einer solchen Steuer sagen werden, das läßt sich leicht im Voraus denken.

Schweres Brandunglück. Im Dachstuhl eines Hauses in Osterode (Nipreuzen) brach Feuer aus. Bei den Löscharbeiten stürzte die hohe Schiebeleiter der Feuerwehre um. Von vier auf der Leiter stehenden Feuerwehrleuten wurden zwei schwer und zwei leichter verletzt. Später wurde in einer Wohnung des brennenden Hauses der Glaser Kupfgisch tot aufgefunden. Kupfgisch ist vermutlich bei der Absicht, ein angeblich noch in der Wohnung befindliches Kind zu retten, erstickt.

Ein Mordmisch. Auf dem Dominium Torzeniec in der Provinz Polen geriet ein Arbeiter mit dem Gutsbesitzer in Streit, in dessen Verlauf er dem Inspektor sowie zwei diemum zu Hilfe kommenden Arbeitern die Leiber aufschlitzte. Alle drei ringen mit dem Tode.

Girlsche contra Automobil. Im Aachener Walde, unweit Guxen, ward ein Automobil von fünf Mädchen angegriffen. Das Gefährt stürzte beim Ausbiegen in den Graben, worauf die Hirsche die Flucht ergriffen. Die nur leicht verletzten Insassen haben hoffentlich nicht geklunert.

Stichtische Gimbredner. In Boernerbeck (Belgien) überfielen fünf Gimbredner nachts einen reichen, geistigen Junggeheilen. Sie nebelten ihn und suchten ihn durch Begießen des nackten Körpers mit Vitriol zur Herausgabe seiner Schätze zu zwingen. Schließlich schütteten sie ihm eine ätzende Flüssigkeit in den Mund. Am Morgen fand man ihn in bewußtlosen Zustande in dem ausgeraubten Hause vor.

Durch einen Berggruß wurden Donnerstag vormittag dreißig Gebäude des Dorfes Bra bei San Luciano zerstört. 27 Personen sollen getötet, 9 verwundet worden sein.

In Reihenhäusern erstach im Streit ein Bruder den andern. Der Getötete hinterläßt eine Frau und vier Kinder. Der Täter ist verhaftet.

München, 7. Dez. (Bootsunfall.) In der Nacht auf Sonntag machten vier Arbeiter in angetrunkenem Zustande eine Kahnpartie auf dem Ammersee. Das Boot kippte um. Ein Arbeiter ertrank, die anderen konnten gerettet werden.

Hörsdorf, 7. Dez. (Grauenvoller Selbstmord.) Nach einem häuslichen Streite verübte der Stellenbesitzer Schäfer dadurch Selbstmord, daß er sich mit Petroleum übergoß und dieses anzündete.

Wilsenbittel, 7. Dez. (Der verlorene Verlobungsring.) Eine heilige Braut, die zum Bäcker gegangen war, um einige Semmeln zu backen, war nicht wenig überrascht, als sie auf dem Heimwege den Verlust ihres Verlobungsringes entdeckte, den man auch trotz eifrigen Suchens im ganzen Backhause nicht finden konnte. Als sie nun an andern Tage die gebatene Semmeln auf ihre Schmackhaftigkeit probieren wollte und deshalb eine derselben durchschnitt, fiel der vermählte Ring heraus. Hoffentlich macht sich die Braut über den bei solchem Verlust gern erzählten Aberglauben nicht allzu viel Kopfschmerzen.

Münden, 6. Dez. (Kampf zwischen Hund und Fischeiter.) In einem Nachwächters erwachte dieser Tage ein Hund eines Nachwächters einen Fischeiter, der im Gebiß auf Raub ausging. Zwischen Hund und Otter entpann sich ein Kampf auf Leben und Tod, der Nachwächter mußte von seinem Mittel Gebrauch machen und der Otter sein Leben lassen. Der Hund hat durch das scharfe Gebiß des Fischeiters blutende Wunden erlitten. Das getötete Tier hatte ein Gewicht von 16½ Pfund und maß von der Schnauze bis zur Schwanzspitze 1,35 Meter.

Sondershausen, 7. Dez. (Soudje für Standalmacher.) Einige Arbeiter, die dem Alkohol zu sehr zugesprochen hatten, wurden von der heiligen Hermandad schleunigst unter ihre Fittiche genommen, da sie skandalisierend die Straße entlang torfelten. Die Betrunkenen erkannten die Fürsorge der Polizei nicht an, sondern tobten trotz aller Ermahnungen in der Zelle. Da nahm der Polizeibeamte kurz entschlossen die jetzt recht unangenehme kalte Flüssigkeit

der Wasserleitung zu Hilfe und dachte die Standalmacher so gründlich, daß das Wasser aus allen Röhren der Zelle herauslief. Darauf wurden die Standalmacher ruhig.

Trier, 9. Dez. In einem Abteil des heute früh 6 Uhr 40 Min. von Koblenz hier eingetroffenen Personenzuges wurde ein junger Mann erschossen aufgefunden. Die näheren Umstände deuten auf Mord. Der Wagen wurde in Trier ausangiert. — Der Mord wurde in einem Abteil zweiter Klasse des Personenzuges von Koblenz nach Trier begangen. Die Tat muß kurz vor Trier geschehen sein, denn der Körper des Getöteten hatte bei seiner Auffindung noch volle Lebenswärme. Der mutmaßliche Mörder und der Ermordete hatten den Zug in Koblenz zusammen bestiegen. Sie waren beide elegant gekleidet und schienen mit einander befreundet zu sein. Als der Zug in Trier kaum angehalten hatte, erteilte ein junger Mann, der nach der Beschreibung der Begleiter des Ermordeten gewesen ist, dem Zuge und entfernte sich nach der Stadt zu. Neben der Leiche wurden zwei Patronen gefunden. Der Ermordete ist der Trierer Versicherungsagent Kurt Regen. Vom Täter fehlt jede Spur.

Breslau, 9. Dez. (Ueberfall zweier Damen in der Eisenbahn.) Gestern abend drangen 2 Wurschen in ein Abteil zweiter Klasse des Personenzuges 420 Breslau-Briegnis ein. Von den beiden Damen, die sich im Innern des Abteils befanden, hatte eine die Geistesgegenwart, die Missethäter zu zischen. Die Wurschen rissen die Handtaschen der Damen an sich und entkamen. Die sofort aufgenommene Verfolgung verlief erfolglos. Der Ueberfall wurde zwischen Breslau und Klein-Nachbarn unternommen.

Religiöse Nachrichten.

Am 3. Advents-Sonntag:

Ortskirche: Vorm. 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Herr Pastor Lange.

Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Schloßpfarrer Langguth.

Anzeigen.

2 gut erhaltene 4 flügelige große Fenster mit Läden stehen zum Verkauf bei

W. Mauer.

Mein Eckladen

mit 2 Stuben, Kammer u. Küche ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

W. Mauer.

Schüler-Geige,

mit Klaffen, neu, passend als Weihnachtsgeschenk preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped.

Ein junges Mädchen

von 16 Jahren für leichte Hausarbeit für sofort gesucht.

Restaurant Heinrichsnühle Prettin.

48 Landmädchen, Dienstmädchen, Stützen, Köchinnen, Kuchter, Schäfer etc. in allen Stellungen im „Stellen-Boten“ Dingelstädt (Eichsfeld). Nachwort.

Eine Kuh mit Kalb

steht zum Verkauf Hinterstraße Nr. 5.

Speisekartoffeln

hat abgegeben Oscar Scheibe.

Möbl. Zimmer mit Pension

zu vermieten bei Emil Mauer.

Feinste Apfelsinen

empfiehlt J. G. Fritzsche.

Visitenkarten

fertigt schnell und sauber H. Steinbeiss, Buchdruckerei.

PALMOLIVE
SIE
scheinen das noch gar nicht zu wissen
Palmolive ist nicht nur für bescheidene
sondern auch für leckere Bissen!
DARF ICH
Ihnen etwas raten?
Verwenden Sie ausschließlich Palmolive
in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten

Nutzholz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Ziergarten** sollen am **Dienstag den 22. Dezember cr., vormittags 10 Uhr** im Gohlhof zum **Waldschloßchen zu Annaburg** versteigert werden:

Schutzbezirk Frauenhorst. Kahlschlag Jagd 34: 609 Kiefern 1/IV. Kl. mit 510 fm. Totalität, Jagd 31, 32, 48, 50: 14 Kiefern mit 14 fm.

Schutzbezirk Ziergarten. Kahlschlag Jagd 152: 140 Kiefern mit 72 fm. Totalität, Jagd 142, 144, 148, 151/153, 156: 23 Kiefern mit 16 fm.

Der Verkauf der Stämme geschieht einzeln und in kleinen Losen. **Ziergarten**, den 7. Dezember 1908.

Der Forstmeister.

Lametta (Engelshaar)

in allen Farben,

Christbaumschnee

Eisklimmer

Gold- u. Silberschaum

zu haben bei

Serm. Steinbeiß,

Papierhandlung.

Pasteurisiertes

ärztlich empfohlenes

Malzbier

empfiehlt stets frisch

R. Bengsch, Mühlenstraße.

Ein Hochgenuss

für Jedermann ist eine Tasse feiner Kakaos, wenn derselbe neben aromatischen, gutem Geschmack auch vollendete Biskuitigkeit und leichte Verdaulichkeit verbindet.

Wollen Sie sich einen wertvollen Godegenuss verschaffen, dann, bitte, trinken Sie dauernd unseren

Lipsia-Kakao

beste Marke der Welt.

In Dosen zu 70 g, 1.30 u. 2.50 M.

Knape & Wirt, Leipzig.

In Annaburg bei: J. G. Fritzsche,

Torgauerstr. 18.

Altes Eisen, Lumpen,

Kupfer, Messing u. Zink

sowie alte Maschinen werden stets zu höchst. Tagespreisen gekauft, auch auf Bestellung abgeholt.

Heinze, Jessen.

Herbst- u. Winter-Kleiderstoffe

in glatt, gestreift, kariert und mit Ranten,

hochfeine Blusenstoffe

in allen Farben und Preislagen,

Lama, Halblama, Tuche, Kostümkstoffe

in größter Auswahl.

Carl Quehl.

Zum Vorzeichnen von Monogramms

auf Seite 2c. empfiehlt sich **Paul Stange, Maler.**

Barbier-Gelehrter.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Barbier** und **Friseur** zu werden, gesucht.

Karl Mieseler, Jessen.

Feinstes Stollenmehl,

1/2 Zentner 2.70 Mk.,

Kaiser-Auszug,

1/2 Zentner 4.10 Mk.

empfiehlt **F. Förster.**

Rüger's Schokoladen

in Preise von 20—50 Pfg. a Tafel in hochfeinem Geschmack, empfiehlt

Drogerie Annaburg

D. Schwarze.

Ich habe grosse Gelegenheits-
Posten streng reeller Waren zu
ganz ungewöhnlich billigen Prei-
sen eingekauft und bringe diese,
soweit der Vorrat reicht, zu
wirklichen Ausnahme-Preisen
zum Verkauf.
Ganz besonders für

Geschenke

... geeignet ...

S. Hirschfeld, Wittenberg.

Holzmarkt.

Weihnachts-Angebot streng reeller Waren

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ein grosser Posten:

Roben in Kartons mit Besatz' Stck. **4.00 6.50**
7.50 8.40 9.00
Blusenstoffe, neueste Muster, Meter **75 Pfg.**
1.00 1.50
Hauskleiderstoffe, woschecht, Mtr. **50 und 65 Pf.**
Handtücher, starkes Gewebe Gerstenkorn
1/2 Dtz. 2.25
Jaquard-Tischtücher **Stück 1.25**
Wiener Taschentücher, gesäumt, **1/2 Dtz. 1.20**
engl. Batist-Taschentücher **1/2 Dtz. 90 Pfg.**
weisse leinene Bettlaken, gesäumt, Stck. **2.50**

Ein grosser Posten.

Hemdentuch, Meter **30 und 40 Pfg.**
Tängel-Schürzen, reizende Muster, Stück **35**
und 65 Pfg.
Haus-Schürzen mit Volant und Träger, Stck. **1.25**
Mieder-Schürzen, neuester Schnitt, Stck. **1.95**
Barchent-Unterröcke, Stück **1.40 und 1.65**
Gerstenkorn-Handtücher 45X110 **1/2 Dtz. 2.25**
Jaquard-Handtücher 48X105 **1/2 Dtz. 2.75**
Barchent-Schlafdecken Stück **95 Pfg. 1.25**
und 1.50

Pelz-Stolas

Abend-Mäntel

Teppiche

Tischdecken

Sofa-Kissen

Seidene Schürzen

Seidene Cachenez

Korsetts

Angora-Felle

Gardinen

Abteilung Damen-Confektion.

Ein grosser Posten **Damen-Jacketts**, gefüttert und Fantasiestoffe, diesjährige Fassons Stück **7.00 9.00**
Ein grosser Posten **Damen-Jacketts**, la Eskimo Stück **12.00**
Ein grosser Posten **Abend-Capes** mit schöner Pelzgarnerung Stück **10.00**

Die noch vorhandenen

Jacketts in Seidenplüsch, Astrachan, Breitschwanz und Fantasiestoffen
werden zu wirklichen Ausnahme-Preisen verkauft.

Neuheiten in Gürtel, Unterröcke in Wolle und Seide,
Blusen, Plaids, Balltücher.



Weihnachts- Ausstellung!

Uhren jeder Art, Gold-, Silber-,
Nickel- und Alferndewaren
kaufen Sie nirgends besser, reeller und preiswürdiger als bei
Reinh. Bode, Uhrmacher, Prettin u. C.
Erstes Spezial-Geschäft am Plage.

NB. Dort genießen Sie große Vorteile. Sie sehen was Sie kaufen.
Reelle Garantie. Umtausch gern gestattet.

Fortwährend Eingang in Tages-Neuheiten.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle:

Kleiderstoffe, Damentuche,
Batist, Satin a jour
u. gestickte Schweizer Mulle
zu Ballkleidern,
Kleider- und Hemden-
barchente,
Korsetts, Bettzeuge,
Zulette, Tischtücher, Ser-
vietten, Bett-, Schlaf-
Tisch- und Kommoden-
decken, braune und blaue
Unterjaken, Jagdwesten,
Unterhosen, Unterröcke
in weiß und bunt,
Frauen-, Männer- und
Knabenhemden
in **Leinen und Barchent,**
Normal- Hemden und
Hosen für Herren,
seidene Halstücher, Kopf-
tücher, Kopfhawls,
Taschentücher, Hemden-
tuche, Gardinen, Frauen-
und Kinderschürzen,
Languetten auf doppeltem
Stoff, Spitzentragen,
Spitzen und Befäße
zu **Kleidern, Glace-Hand-**
schuhe, Strümpfe, Strid-
wolle, Sosensträger.
Reife bedeutend
unter Preis.

J. G. Hollmig's Sohn.

Kontobücher

in allen Stärken und Vintaturen hält auf Lager
Hermann Steinbeiß, Buchdruckerei.

Jagdwesten,
Blau und braune
Walkjaken,
Unterzeuge f. Herren
und **Damen,**
Kinder-Trikots,
Leibbinden,
Kniewärmer,
Zuavenjäckchen,
Sweaters,
Tisch-, Bett- und
Schlafdecken,
weisse und bunte
Betttücher,
Taillentücher,

weisse und bunte
Hemden für Herren,
Damen und Kinder,
Kopftücher,
Jungen-Mützen,
Capotten,
Sophadecken,
Handschuhe,
Corsets, Strümpfe,
Chemisets,
Kragen, Schlipse,
Manschetten,
Kleiderstoffe,
Läuferstoffe,
Strickwolle u. s. w.

empfehle in allen Preislagen

Seb. Schimmeyer.

Zur Anfertigung von Weihnachts-Geschenken

als: **Tafel- und Kaffee-Servicen, Kuchen-**
teller, Tassen usw. sowie allen in mein Fach ein-
schlagigen Arbeiten halte mich bei sauberster Ausführung und
billigster Berechnung bestens empfohlen.

Ferner bringe mein Lager in

Tisch-, Hänge-, Küchen- u. Nachtlampn,
Dochte, Zylinder, Glocken
in großer Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Annaburg.

Richard Hilpert,
Porzellan-Maler.

NB. Halte auch Lager in **Gasstrümpfen**
und **Gaszylinder.**

Christbaum- Konfekt,

jedes Stück überzuckert, a Pfund
ca. 80 Stück **60 Pfg.**

Christbaum-Kerzen

in allen Größen,
a Karton 35 und 45 Pfg.,
Pa. Wallnüsse, Pfd. 35 Pfg.
„ Haselnüsse, Pfd. 50 Pfg.
do. Pfd. 38 Pfg.

Lametta, Christbaumwatte
empfehle

J. G. Frische.

Zum Weihnachtsfeste empfehle

Kaiser-Auszug

sowie feinstes

Stollenmehl.

Oscar Scheibe.

Frühgeschlossene

Hasen

sind von heute Sonnabend ab
zu haben bei

Ch. Richter, Feldstr.

Männer- Turn-Verein

Annaburg,
Sonntag, den 13. Novbr.,
nachmittags 4 Uhr

General-Verammlung

im Vereinslokale „Bürgergarten“.
Pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen der wichtiger Tagesordnung
wegen erwünscht.

Der Vorstand.

Gegründet
1837.

C. G. Holtzhausen

Fernsprech.
107.

Wittenberg, Collegienstraße 90.

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe für Weihnachts-Geschenke.

Roben im Karton verpackt, mit Besatz M. 15.—, 13.—, 9.—, 7,00, 4 00	Hauskleid aus schwerem Halbtuch M. 4.80 und 3 00	Winterbluse , moderne karierte Stoffe M. 1.85, 1.50 bis 1 10
Kleid aus hell kariertem Sommerstoff M. 7.50, 5.50, 4 50	Washkleid aus Gingham in hell karierten Dessins M. 4.20 und 2 40	Wollbluse , gestreift oder kariert, in zarten Farben M. 5.—, 3.75 bis 2 25
Kleid aus reinwollenem Mohair-Grepe in vielen Farben M. 9.— und 6 00	Washkleid aus waschbarem Waiddruck M. 3.50 und 2 10	Sommerblusen hell kariert Zephir M. 1.85 und 1 25

Sammet- und Seidenwaren.

Seidenblusen in vielen Mustern, hell und dunkel, ca. 4 Meter M. 19.—, 15.—, 11.— bis 6 00	Sammetblusen , aparte Streifen und Karos, ca. 4 Meter M. 17.—, 15.—, 9.— bis 4 00	Große Posten Seidenstoffe zu Roben, Blusen und Besätzen weit unter Preis.
--	--	--

Luche und Buckskins. — Große Auswahl in Anzug-, Paletot- und Zoppenstoffen.
Anfertigung nach Maass. **Neue zu Herren- und Knaben-Anzügen.** Anfertigung nach Maass.

Handtücher , Jacquard, Gerstenkorn oder Drell, Duzend M. 12.—, 7.50 bis 2 00	Teegedecke , weiß und bunt, oder mit bunter Karle, M. 25.—, 18.—, 12.— bis 3 75	Hemdentuch , Stück 20 Meter, stark- oder feinfädig, M. 11.—, 8.50, 7.00 bis 6 00
Wischtücher , grau oder weiß-bunt kariert, Dbd. M. 6.—, 4.50, 3.— bis 1 25	Fertige Bezüge in weiß Satin od. aus bunt. Bezügen, M. 8.—, 6.30, 5.40 bis 3 50	Taschentücher , Linon und Batist, mit einem Buchstaben M. 2.10 und 1 90
Tischtücher mit passenden Servietten, Gedec für 6 Personen, M. 12, 8, 6 bis 3 25	Louisianatuch , Stück 20 Mr., leinenartig, M. 11.—, 9.50, 7.50 bis 5 00	Kaffeedecken , gewebt und bedruckte Muster M. 9.—, 7.50, 6.— bis 1 00

Damenhemden mit Achselchluss oder Ärmeln, derbe Qualität M. 3.—, 2.40, 2.25 bis 1 00	Stickerien Madeira-Handlangnetze oder Maschinennarbeit, Stück 4 1/2 m M. 5.—, 4.50, 3.75 bis 53 Pf.	Garnituren Beinleid und Hemd, in eleganter Ausführung M. 10.50, 8.00, 7.00 bis 4 50
---	--	--

Bunte Flanell- und Zephir-Oberhemden für Herren und Knaben, M. 7.—, 5.50 bis **3 00**

Echt orientalische Portieren Djibjini und Moschee, M. 16.25 und 15 00	Echt chinesische und japanische Seidenkissen-Platten , reich gestickt M. 9.50 und 7 50	Gobelins nach Künstler-Vorlagen M. 49.—, 35.—, 25.— bis 1 80
---	--	--

Teppiche in Arminster, Plüsch und Tapeirie, M. 195.—, 135.—, 90.— bis **5 00**

Damen- und Mädchen-Konfektion, Blusen.

Wegen vorgerückter Saison große Posten weit unter Preis.

Tändelschürzen , farbig Göper-Satin mit Besatz M. 1.00, 0.90, 0.75 bis 30 Pf.	Unterröcke , aus Tuch oder Satin M. 18.—, 15.00, 12.00 bis 1 75	Wirtschaftschürzen , Reform u. Nieder-facon od. mit Trägern, M. 5.00, 4.25, 3.50 b. 75 Pf.
Tändelschürzen , weicher Batist mit Stickerie M. 4.00, 3.50, 3.00 bis 40 Pf.	Teeschürzen , in weiß und bunt M. 6.00, 4.75, 3.75 bis 1 00	Unterröcke , hochlegante Neuheiten in Seide M. 35.—, 25.—, 19.— bis 10 00

Herren- und Knaben-Konfektion.

Winter-Zoppen für Herren u. Knaben M. 30.—, 24.—, 18.— bis 2 00	Winter-Paletot aus englisch. Stoffen oder Eskimo, M. 45.—, 38.—, 30.— bis 10 00	Knaben-Anzüge , Blusen und Zoppen-facon, in blau Cheviot und gemusterten Stoffen, M. 25.—, 18.—, 14.— bis 2 00
---	---	--

Schlafrocke und Hausjoppen M. 35.—, 28.—, 24.— bis **10 00**



Oscar Steiner
Wittenberg, Markt 5.

Fabrik-Niederlage
in **Nähmaschinen**
der Bielefelder Maschinen-Fabrik
vorm. Dürkopp & Co.

Fahrräder
in den gangbarsten
Marken in allen
Preislagen.



Verkauf auch auf Teilzahlung.
Preislisten gratis und franko.

Mechanische Reparatur-Werkstatt.
Sämtliche Ersatzteile für Nähmaschinen
und Fahrräder am Lager.

Pliffé-Brenn-Anstalt.

Vielfach prämiert mit goldenen
und silbernen Medaillen.

Näh-, Stick- und Stopf-
Unterriecht gratis.

Bürgergarten Annaburg.

Sonnabend, den 12. Dezember, abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

vom Musik-Korps des

4. Thüring. Infanterie-Regts. Nr. 72 aus Torgau
Leitung: Herr Stabschobist Löber.

Eintrittspreis 60 Pfg. im Vorverkauf 50 Pfg. zu haben
bei Herrn Barbierherren **H. Reich** und im Bürgergarten.

Es ladet freundlichst ein **Carl Mörzt.**

In unserem am **Sonntag den 13. Dezbr.**, von **abends 8 Uhr** ab im „**Waldschlößchen**“ stattfindenden

TANZKRÄNZCHEN

gestatten wir uns Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.

Regelklub „**Gut Holz**“.



Am Mittwoch
Nachmittag 3 Uhr
verkündet nach lan-
gen schweren Lei-
den unler lieber
u unergellicher
Vater, Großvater
und Schwiegervater
der **Mater**

Friedr. Chr. Schmidt
im 78. Lebensjahre.
Die Beerdigung des teuren
Entschlafenen findet am Sonn-
abend den 12. Dezbr. Nach-
mittags 3 Uhr von der Leichen-
halle aus statt.

In Namen der trauern-
den Hinterbliebenen:
Ernst Schmidt und Frau.

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

